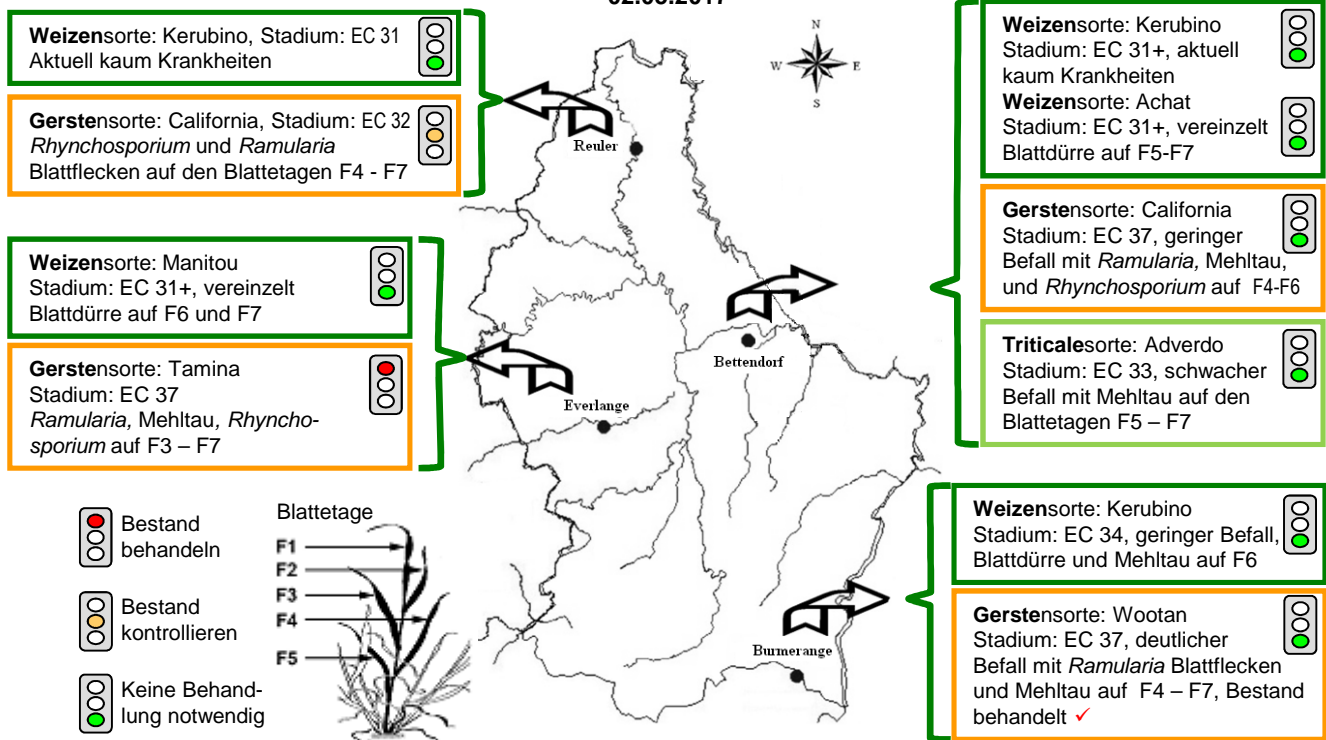


Krankheiten im Getreide

02.05.2017



Der **Winterweizen** befand sich am 2. Mai 2017 am Standort Burmerange im Süden im Wachstumsstadium 34, im Gutland (Standorte Everlange und Bettendorf) am Ende des Wachstumsstadiums 31 und im Ösling (Standort Reuler) im Stadium 31. Die Trockenheit im April hat die Entwicklung feuchteabhängiger Pilzkrankheiten weitgehend unterbunden. Stellenweise kann man vergilbte Blattspitzen finden (siehe Abbildung rechts). Auf den vergilbten Blattspitzen sind keine Anzeichen von Schadpilzen wie Myzel oder Fruchtkörper zu finden. Dieses Schadbild lässt sich nicht mit Fungiziden bekämpfen und könnte von der mehrwöchigen Trockenheit im April hervorgerufen worden sein. Im Winterweizen sind auf den Versuchsstandorten aktuell kaum Krankheiten zu finden. Im Moment sind auf den Versuchsstandorten im Winterweizen keine Fungizidanwendungen notwendig.

Die **Wintergerste** befindet sich in der Phase des Schossens. Im Süden und im Gutland sind an den Haupttrieben bereits die Spitzen der Fahnenblätter erkennbar. Am Standort Burmerange im Süden hatte sich der Befall mit Mehltau und *Ramularia* Blatflecken so stark ausgeweitet, dass vor drei Wochen eine Bekämpfung notwendig war. Die danach gebildeten Blatttagen sind weitgehend befallsfrei, so dass hier keine erneute Bekämpfung notwendig ist. **Am Standort Everlange im westlichen Gutland hat der Befall mit Blatflecken-Krankheiten in der Wintergerste die Bekämpfungsschwellen überschritten. Am Standort Everlange ist eine Behandlung der Wintergerste gegen *Ramularia* Blatflecken zur Abwendung deutlicher Ertragsverluste notwendig.** Auf dem Versuchsstandort Bettendorf ist die Wintergerste momentan weitgehend gesund. Am Versuchsstandort Reuler im Ösling hat sich der Befall mit Blatfleckenenerregern ausgeweitet. Unbehandelte Wintergerstenbestände sollten landesweit auf Blatflecken (insbesondere *Ramularia*) und Mehltau kontrolliert werden



Vertrocknete Blattspitze im Winterweizen.

Die **Triticalesorte Adverdo** am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 33. Es wurde schwacher Befall mit Mehltau auf den unteren Blatttagen F5, F6 und F7 festgestellt. Der geringe Befall rechtfertigt den Aufwand einer Bekämpfung momentan nicht.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.